



**Anleitung**

**LEICA-Kassette**

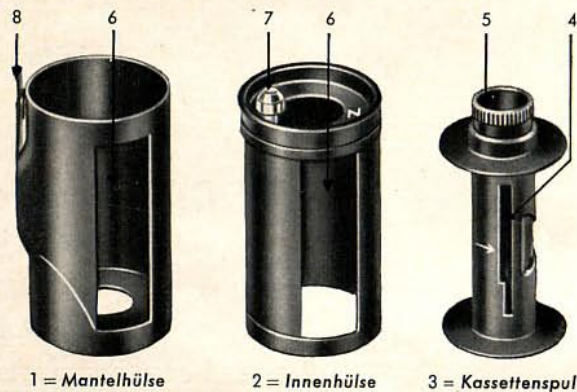
**Ausführung N**

**ERNST LEITZ GMBH WETZLAR**

11-47a

## DIE ORIGINALLEICA-KASSETTE

faßt 1,60 m Normal-Kinofilm von 35 mm Breite, ausreichend für 36 Aufnahmen im LEICA®-Format 24 x 36 mm. Kürzere Filme können selbstverständlich ohne weiteres eingelegt werden. Die Kassette besteht aus 3 Teilen: der Mantelhülse, der Innenhülse und der Kassettenspule. Die LEICA-Metallkassette N paßt in alle Modelle der LEICA, die frühere Kassette B dagegen nur in die Modelle bis III g. Die äußeren Kennzeichen der Kassette N sind: Knopf 7 verchromt; Stift am Boden des äußeren Kassettenrandes; die Kassette N ist 2,2 mm kürzer als die Kassette B.



- 4 = Spulenschlitz
- 5 = Spulenkopf
- 6 = Kassettenschlitze in der Mantel- und Innenhülse
- 7 = Kassettenknopf
- 8 = Kassettenfeder

2

Führungsnute an der Innenhülse und ein Stift am oberen Innenrand der Mantelhülse führen die Bewegungen beim Öffnen und Schließen der Kassette zwangsläufig.

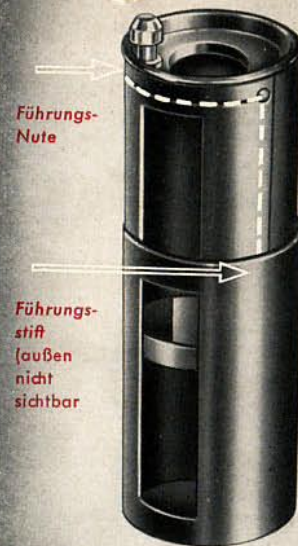
### Das Öffnen der Kassette:

Mit dem linken Zeigefinger zieht man die Kassettenspule etwas zurück, dreht mit der rechten Hand die Innenhülse am kleinen Knopf rechts herum bis zum Anschlag und zieht sie aus der Mantelhülse (Abb. auf der nächsten Seite).

### Das Schließen der Kassette:

Die Innenhülse wird mit eingesetzter Spule so in die Mantelhülse eingeschoben, daß beide Kassettenschlitze übereinander liegen. Der Führungsstift der Mantelhülse gleitet in der Führungsnute der Innenhülse bis zum oberen Rand. Nach einer Linksdrehung der Innenhülse schnappt die Kassettenspule ein (die Nutenführung läßt gar keine andere Drehung zu) und die Kassette ist lichtdicht geschlossen.

3





## DAS LADEN DER KASSETTE

Am besten üben Sie das Laden der Kassette zunächst im Hellen mit einem alten Film. Wenn Sie es mit geschlossenen Augen können, wird es Ihnen möglich sein, die hochempfindlichen panchromatischen Filme ohne Schwierigkeit im Dunkeln einzulegen.

1. Öffnen Sie die Kassette und stellen Sie die drei Teile vor sich auf den Tisch.
2. Nehmen Sie die Spule in die rechte Hand, Zeigefinger auf dem Rändelknopf, Daumen in der Höhlung gegenüber dem Pfeil (wie es die Abb. zeigt).
3. Schieben Sie das spitz zugeschnittene Filmende in gerader Richtung in den Schlitz 4, die Schichtseite des Filmes vom Körper abgewandt! (Bei älteren Spulen wird das Filmende unter eine Haltefeder geschoben.)

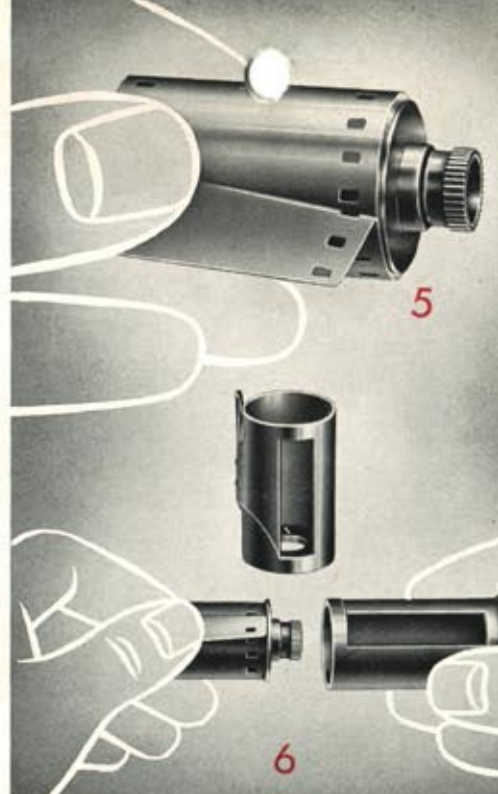
4

## IN DER DUNKELKAMMER

Die Schichtseite des Filmes läßt sich auch in der Dunkelkammer leicht feststellen, da sich der Film normalerweise nach der Schichtseite einrollt. Im Zweifelsfalle kann man auch mit der angefeuchteten Fingerspitze die klebrige Schichtseite fühlen.

4. Wickeln Sie den Film mit der Schichtseite nach innen mäßig fest auf die Kassettenspule auf.
5. Knicken Sie den Anfang des aufgewickelten Filmes nach dem zweiten Perforationsloch um, damit er später aus dem Kassettenschlitz herausfedert.
6. Schieben Sie die Kassettenspule mit dem Film-Rändelknopf voran – in die Innenhülse. Der umgeknickte Film-anfang liegt im Kassettenschlitz.

5



DAS LADEN DER KASSETTE  
IN DER DUNKELKAMMER



7. Schieben Sie die Innenhülse über die Innenhülse, und zwar so, daß die beiden Kassettenschlitze übereinander liegen. Den Filmanfang ziehen Sie etwa 5 cm aus dem offenen Schlitz heraus.

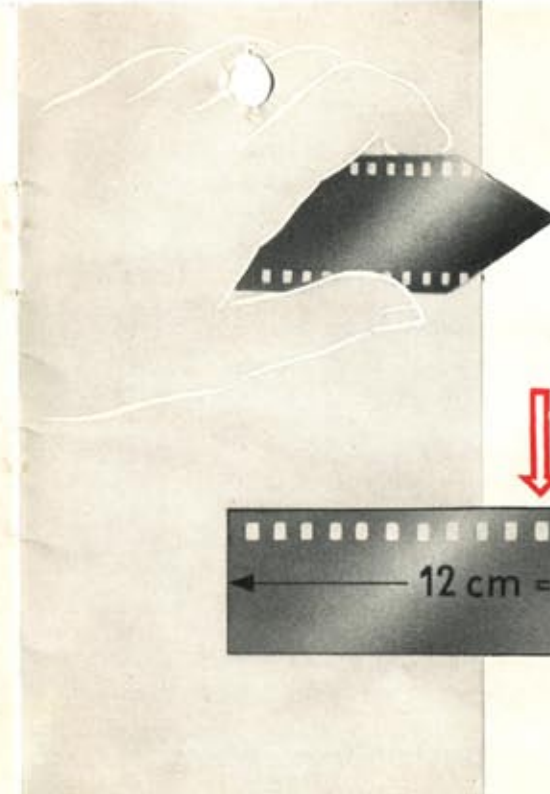
8. Schließen Sie die Kassette durch eine halbe Linksdrehung der Innenhülse, bis die Kassettensfeder einschnappt.

9. Ziehen Sie den Filmanfang etwa eine Handbreite aus der Kassette heraus.



Bewahren Sie die Kassetten in einer Kassettenbüchse auf, um sie vor Licht und Staub zu schützen.

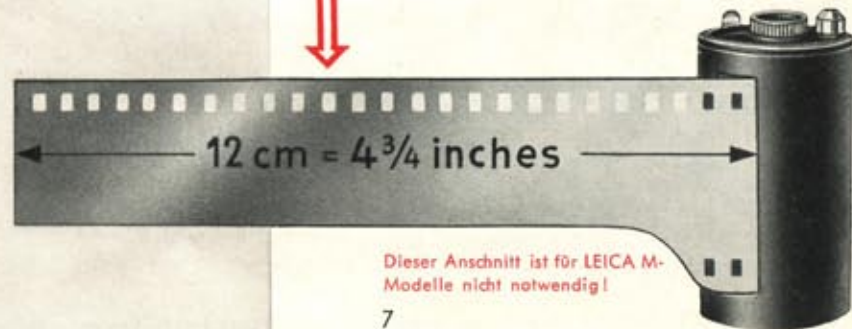
6



SO soll das spitz zugeschlossene Filmmende aussehen, das in die Kassettenspule gesteckt wird.

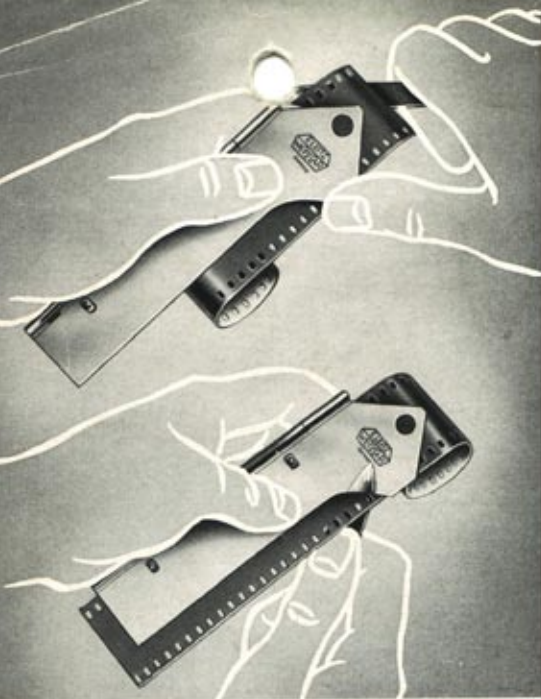
... und so faßt man den Film an den Rändern! Nie die Schichtseite oder die Rückseite berühren!

DAS ist der vorschriftsmäßige Anschnitt für den Filmanfang, der aus der Kassette herausragt. Kein Perforationsloch darf durchschnitten oder verletzt sein!



Dieser Anschnitt ist für LEICA M-Modelle nicht notwendig!

7



## FILMANSCHNITT:

Tageslichtpatronen werden allgemein mit Filmanschnitt geliefert. Film als Meterware muß vor dem Einlegen in die Kassette (entsprechend der Abbildung auf Seite 7) passend zugeschnitten werden.

Zu empfehlen ist die LEICA-Anschneide-schablone; sie ergibt zwangsläufig den vorschriftsmäßigen Anschnitt.



Dieser Anschnitt  
ist für LEICA M-Modelle  
nicht erforderlich.

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.

® = registriertes Warenzeichen

**ERNST LEITZ GMBH WETZLAR**

Zweigwerk: Ernst Leitz (Canada) Ltd., Midland, Ontario